Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1989)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1989 verzeichnete das IKRK erneut eine sehr bedeutende Zunahme seiner Tätigkeit auf den verschiedenen Kontinenten. So belief sich das Gesamtvolumen seiner Einsatztätigkeit auf SFr. 367,9 Mio. (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen). Dies entspricht einer Zunahme von 50% im Vergleich zum Vorjahr (SFr. 246,1 Mio.), in dem bereits eine Steigerung von 41% gegenüber 1987 zu verzeichnen war. Diese Zahlen veranschaulichen sowohl die seitens des IKRK notwendigen Anstrengungen zur Bewältigung der neuen Bedürfnisse als auch die Leistungen, die die Spender zu deren Finanzierung erbringen mussten. Dabei gelang es allerdings nicht, alle erforderlichen Mittel zu beschaffen, und zahlreiche Aktionen blieben defizitär. Die Ausgaben des Haushalts «Hauptsitz», der seit der Umstrukturierung vom Januar 1989 alle am Hauptsitz und von diesem aus geführten Tätigkeiten, nicht mehr hingegen die Ausgaben der Regionaldelegationen, umfasst, betragen SFr. 91 Mio. (im Jahre 1988: SFr. 102 Mio.).

Das Gesamtvolumen aller IKRK-Tätigkeiten beträgt SFr. 458,9 Mio., das sind 31% mehr als 1988. In diesem Betrag sind auch die Sach-und Dienstleistungen im Wert von SFr. 79,2 Mio., die das IKRK erhalten und genutzt hat, enthalten.

Ausgaben und Belastungen

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)

	1989	1988*
	(in Millionen Schweizer Franken)	
Ausgaben Bereich «Hauptsitz»	91,0	102,9
Ausgaben Bereich «Einsatzgebiete»	367,9	246,1
Total	458,9	349,0

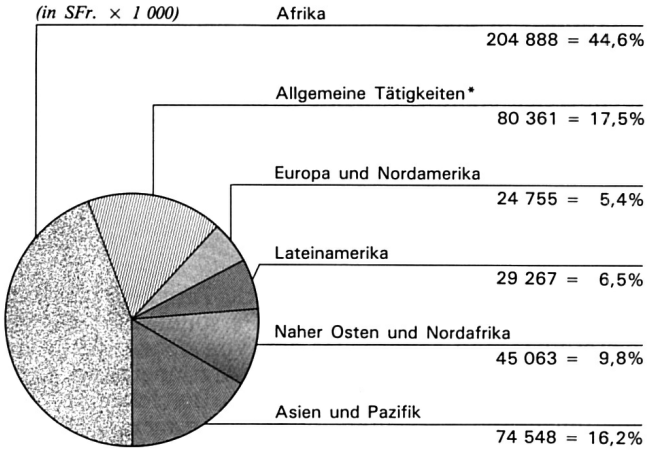
Geographische Verteilung der Tätigkeiten

(Tabelle III und Abbildung 1)

Seit Jahren ist das wichtigste Einsatzgebiet des IKRK, mit 44,6% seiner Gesamttätigkeit, nach wie vor Afrika. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich die dortige Tätigkeit um 37%, was auf den Umfang der Hilfsaktionen, des dazu benötigten Personals und der Logistik, namentlich in Somalia, im Sudan, in Moçambique und Angola, zurückzuführen ist.

* Aufgrund des am 1.1.1989 erfolgten Transfers verschiedener Tätigkeiten von einem Bereich zum anderen können die beiden Jahre nicht vorbehaltlos verglichen werden.

VERTEILUNG DER AUSGABEN NACH REGIONEN 1989
(einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)
(ABBILDUNG 1)



Gesamtbetrag: 458,882 Millionen SFr.

* Diese Rubrik umfasst die folgenden Tätigkeiten, sofern sie innerhalb des Hauptsitzes des IKRK oder von diesem aus durchgeführt werden:

- Schutztätigkeiten zugunsten der Opfer von Konflikten (Abteilung Gefangenschaft) und Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes
- medizinische und materielle Hilfstätigkeiten sowie Hilfe für die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts, Information
- Unterstützung von operationellen Tätigkeiten, Unterstützungs- und Verwaltungstätigkeit «am Hauptsitz» und «im Feld» sowie ausserordentliche Ausgaben ausser Budget
- Tabelle III erteilt Aufschluss über die Einzelheiten dieser Ausgabenposten.

Auf dem asiatischen Kontinent baute das IKRK seine Präsenz in Afghanistan weiter aus, was auch hier zu einer beträchtlichen Steigerung der Ausgaben führte. Die Tätigkeit in den anderen Einsatzgebieten — Sri Lanka, Myanmar, an der thailändischen Grenze und in Kambodscha wie auch auf Ost-Timor und den Philippinen — trug ebenfalls zum Anstieg der Ausgaben (+ 32% gegenüber 1988) bei.

Der Umfang der Tätigkeit in Lateinamerika hat sich im Berichtsjahr kaum verändert, während im Nahen Osten (Israel, besetzte Gebiete, Libanon, Irak und Iran) eine leichte Zunahme zu verzeichnen war (+ 12%).

In Europa schliesslich ist der Einsatz des IKRK im Dezember in Rumänien zu nennen, wobei es auf unverzüglich und umfangreich eintreffende Spenden, namentlich Sach- und Dienstleistungen, zurückgreifen konnte. Der Wert dieser Leistungen (über SFr. 24 Mio.) stellte 1989 den Hauptanteil der Ausgaben in Europa dar.

Ausgaben und Belastungen nach Tätigkeitszweigen

(Tabelle III und Abbildung 2)

Die stärksten Zunahmen waren 1989 im Bereich der materiellen (+ 54%) und der medizinischen Hilfe (+ 41%) zu verzeichnen. Diese beiden Sektoren machten zusammen SFr. 251 Mio. oder 55% des Gesamtvolumens aus. Auch die Schutz- und Suchdiensttätigkeiten (Besuche und andere Tätigkeiten zugunsten von Vertriebenen sowie von Inhaftierten oder in Lagern Internierten), die natürlich nur Personalkosten verursachen, erfuhren eine Zunahme (+ 6%) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Hilfe für Nationale Gesellschaften stieg von SFr. 9,8 Mio. im Jahre 1988 auf SFr. 11,6 Mio. (+ 18%) im Berichtsjahr an. Die Steigerung der Ausgaben im Zusammenhang mit der als «operationelle Unterstützung» (der Delegationen) bezeichneten Tätigkeit ist namentlich darauf zurückzuführen, dass in den Bereich «Einsatzgebiete» auch die Regionaldelegationen einbezogen wurden, deren besondere Art der Tätigkeit zu vergleichsweise höheren Betriebskosten führt.

Im Rahmen seiner Bestrebungen, sich gegen die finanziellen Risiken der Einsatztätigkeit und für die mit deren Ausbau verbundenen Bedürfnisse abzusichern, konnte das IKRK auch dieses Jahr Zuweisungen an die Rückstellungen für operationelle Risiken, soziale Verpflichtungen, laufende Arbeiten und an den Fonds für Immobilieninvestitionen vornehmen.

Jahresrechnung und Bilanz

(Tabellen I und II)

Angesichts der jäh ansteigenden Bedürfnisse in den Einsatzgebieten tat das IKRK sein möglichstes, um die Ausgaben, namentlich am Hauptsitz in Genf, einzuschränken und gleichzeitig mehr Mittel zu beschaffen.

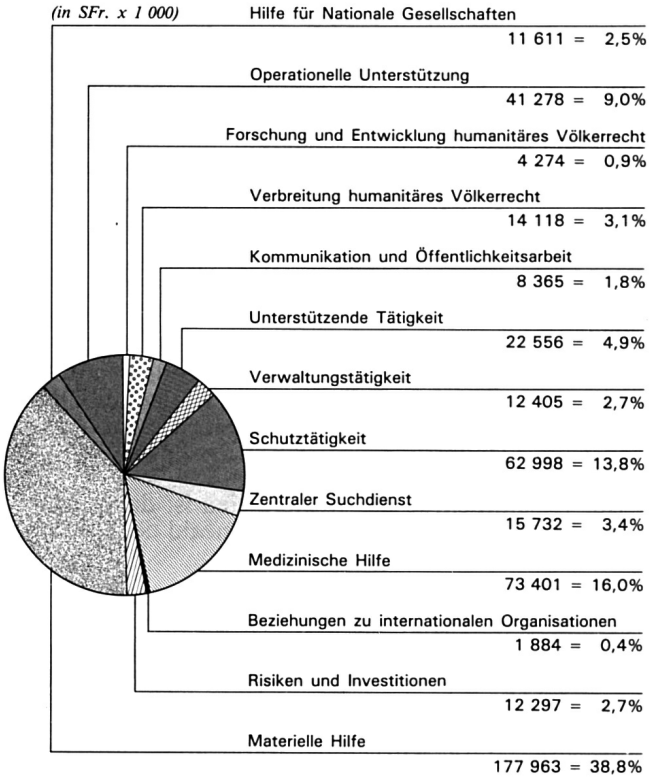
Für den Hauptsitz konnten so die Ausgaben im Vergleich zu den Voranschlägen um 8% verringert und die Einnahmen um 11% gesteigert werden. Was die Tätigkeit in den Einsatzgebieten anbelangt, so ist die Lage nicht ganz so zufriedenstellend, denn obwohl die Ausgaben in allen Delegationen gekürzt wurden, schliesst das Rechnungsjahr mit bedeutenden Fehlbeträgen: Die Gesamtausgaben belaufen sich auf SFr. 288,7 Mio., doch betragen die Einnahmen nur SFr. 256,7 Mio., von denen zweckgebundene Spenden im Wert von SFr. 10,3 Mio. im Berichtsjahr 1989 nicht verwendet werden konnten und auf 1990 übertragen werden mussten. Der Fehlbetrag von SFr. 32 Mio. bei der Einsatztätigkeit konnte dank einer Zuweisung von SFr. 9,3 Mio. aus dem Ergebnis des Bereichs «Hauptsitz» auf SFr. 22,7 Mio. verringert werden.

Aus der Bilanz ist der bedeutende Zuwachs der Fehlbeträge durch den Anstieg des Betrages ersichtlich, der unter den Aktiven als «Aktionen mit vorläufigem Defizit» aufgeführt ist (von SFr. 3,1 Mio. per Ende 1988 auf SFr. 23,1 Mio. per Ende 1989).

Die provisorische Deckung dieser Fehlbeträge erfolgte auf Kosten des Betriebskapitals des IKRK, wie aus dem Rückgang des Aktiven-Postens «Kapitalanlagen» von SFr. 41,1 Mio. auf SFr. 23,9 Mio. (– 17,5 Mio.) zu ersehen ist.

VERTEILUNG DER AUSGABEN NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN 1989

(ABBILDUNG 2)



Gesamtbetrag: 458,882 Millionen SFr.

Die Zunahme der Tätigkeit in den «Einsatzgebieten» führte unter den Aktiven zu einer Steigerung der «Vorschüsse für die Delegationen» (+ SFr. 6 Mio.) und bei den Passiven zur Erhöhung des Postens «Andere Kreditoren» (+ 5,3 Mio.), der sich hauptsächlich auf Lieferanten bezieht.

Die Rückstellungen und Mittel für Investitionen weisen in der Bilanz eine starke Zunahme auf (+ SFr. 11,9 Mio.), was die oben beschriebene Politik widerspiegelt, sich gegen die operationellen Risiken und Bedürfnisse abzusichern. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Zuwachs bei den Eigenmitteln des IKRK bei weitem von der Zunahme der in den Aktiven verzeichneten Fehlbeträge (+ SFr. 20 Mio.) übertroffen wird.

Finanzierung

Alle Vertragsstaaten der Genfer Abkommen und alle anerkannten nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften waren aufgerufen worden, zur Finanzierung des Haushalts «Hauptsitz» des IKRK im Jahre 1989 beizutragen.

Der Gesamtbeitrag der Regierungen ist dabei zwar um 8,48% angestiegen, doch sank die Anzahl der Länder, die Beiträge leisteten, von 88 auf 79.

Von den Nationalen Gesellschaften leisteten 72 einen Beitrag im Jahre 1989 (1988: 70), und die Summe der regelmässigen Beiträge nahm um 11,2% zu. Der von den Nationalen Gesellschaften erbetene Betrag war wie üblich durch den Ausschuss zur Finanzierung des IKRK festgesetzt worden. Dieser aus 12 Nationalen Gesellschaften zusammengesetzte Ausschuss unter dem Vorsitz von Dr. Rueda Montaña, Präsident des Kolumbianischen Roten Kreuzes, ist 1989 zwei Mal in Genf zusammengekommen.

In der Schweiz pflegte und verstärkte das IKRK seine Kontakte zu den Kantonen und Gemeinden, zu den Unternehmen und zum privaten Sektor. Ende des Jahres liess es einen persönlichen Aufruf ergehen.

Die Beziehungen zu den internationalen Organisationen, namentlich zur Interparlamentarischen Union, wurden weiter gepflegt. Die Parlamentarische Versammlung des Europarats nahm auf ihrer 40. ordentlichen Tagung eine Entschliessung an, in der sie u.a. zur finanziellen Unterstützung des IKRK und der gesamten Bewegung aufrief.

Die Finanzierung der Tätigkeit des IKRK in den Einsatzgebieten hingegen ging im Berichtsjahr nicht ohne Schwierigkeiten vonstatten. Die starke Ausweitung der Aktionen in bestimmten Ländern, insbesondere im Südsudan, führte zu ernsten finanziellen Sorgen in der Jahresmitte, da die erhaltenen oder angekündigten Beiträge ein bedeutendes Defizit erwarten liessen.

So erliess der Präsident des IKRK im Juli 1989 einen Sonderaufruf an die Aussenminister der wichtigsten Spenderländer, und das IKRK setzte seine Kontakte zu den Regierungen und deren Ständigen Vertretungen in Genf weiter fort.

Gleichzeitig richtete das IKRK seine Bemühungen darauf, die Ausgaben bei den verschiedenen Tätigkeiten zu straffen, ohne dadurch den Opfern zu schaden.

Die Grosszügigkeit der Spender und die vorgenommenen Einsparungen ermöglichten es dann, die zu erwartenden Fehlbeträge beträchtlich zu reduzieren, wenngleich sie noch immer ausserordentlich hoch blieben.

Bilanz und Rechnungskontrolle

Die Rechnungen des IKRK für das Jahr 1989 wurden, wie dem Schreiben auf Seite 163 dieses Berichts zu entnehmen ist, von der Allgemeinen Treuhandgesellschaft AG geprüft.

Die Rechnungen der einzelnen Sonderaktionen wurden wie üblich von der internationalen Treuhandfirma KPMG Peat Marwick McLintock überprüft. Die entsprechenden Berichte gehen den Spendern im Laufe des Jahres 1990 zu.

VERGLEICH DER BILANZEN 1989/1988 PER 31. DEZEMBER

(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	1989 nach Zuweisung des Ergebnisses	1988 nach Zuweisung des Ergebnisses
VERFÜGBARE MITTEL		
— Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	1 901 212	1 471 325
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL		
— Wertpapiere	13 601 442	12 049 655
— Kapitalanlagen	23 870 441	41 416 019
— Forderungen		
• Regierungen		1 367 375
• Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen	1 372 344	2 344 760
• Andere Debitoren	1 501 078	1 180 617
— Transitorische Aktiven	21 071 847	16 476 024
	61 417 152	74 834 450
ANLAGEVERMÖGEN		
— Immobilien	19 481 303	20 947 680
— Material für Nothilfe	634 335	951 460
— Mobiliar und sonstiges Material	4 383 661	4 395 815
	24 499 299	26 294 955
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	13 559 562	7 611 527
AKTIONEN MIT VORLÄUFIGEM DEFIZIT	23 078 591	3 115 379
BILANZSUMME	124 455 816	113 327 636
TREUHANDFONDS		
— Bankguthaben	169 899	164 725
GESAMTBETRAG	124 625 715	113 492 361

PASSIVEN	1989 nach Zuweisung des Ergebnisses	1988 nach Zuweisung des Ergebnisses
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
— Kreditoren		
• Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen	383 924	3 718 910
• Andere Kreditoren	18 607 460	13 308 778
— Transitorische Passiven	10 034 994	8 059 383
	29 026 378	25 087 071
RESERVEFONDS		
— Haushalt "Hauptsitz"	35 845	
— Hilfsaktionen		2 219 984
— Aktionen mit Sonderfinanzierung	10 338 205	10 920 652
	10 374 050	13 140 636
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
— Anleihen auf Immobilien	10 734 490	14 132 695
RÜCKSTELLUNGEN		
— Für operationelle Risiken	28 995 005	19 695 005
— Für soziale Verpflichtungen	7 212 967	5 562 982
— Für laufende oder künftige Arbeiten	2 940 996	2 340 996
MITTEL FÜR INVESTITIONEN		
— Für Immobilien	15 001 365	13 501 198
— Für Mobilien		
• verfügbar	5 248 721	4 115 067
• zweckbestimmt	3 066 745	4 200 399
	62 465 799	49 415 647
EIGENE MITTEL		
— Übertragskonto	301 587	183 540
— Ertragsüberschuss	303 512	118 047
	605 099	301 587
— Allgemeine Reserven	11 250 000	11 250 000
	11 855 099	11 551 587
BILANZSUMME	124 455 816	113 327 636
TREUHANDFONDS		
— Anspruchsberechtigte	169 899	164 725
GESAMTBETRAG	124 625 715	113 492 361

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST-LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
Sekretariat der Versammlung und des Exekutivrats	1 966 121		1 966 121	
Revisor der Geschäftsführung	513 124		513 124	
DEPARTEMENTS				
— OPERATIONELLE EINSÄTZE	9 115 467		9 115 467	
Zonen:				
Europa und Nordamerika	1 886 250	643 555	2 529 805	22 002 664
Afrika	1 932 105	159 484 909	161 417 014	42 957 732
Asien und Pazifik	1 375 667	64 465 752	65 841 419	7 972 544
Naher Osten und Nordafrika	1 109 371	40 099 872	41 209 243	2 269 367
Lateinamerika	899 857	23 987 395	24 887 252	4 060 211
	16 318 717	288 681 483	305 000 200	79 262 518
— OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG	10 478 673		10 478 673	
— GRUNDSATZ- UND RECHTSFRAGEN UND BEZIEHUNGEN ZUR BEWEGUNG	7 828 896		7 828 896	
— PERSONAL	8 843 812		8 843 812	
— FINANZEN UND VERWALTUNG	11 286 812		11 286 812	
— KOMMUNIKATION	12 127 463		12 127 463	
— ORGANISATION UND INFORMATIONSSYSTEME	9 088 939		9 088 939	
ANDERE TÄTIGKEITEN				
Unter Aufsicht des IKRK:				
Internationaler Suchdienst, Arolsen	188 849		188 849	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN				
Zuweisung an Rückstellung für operationelle Risiken	9 300 000		9 300 000	
Zuweisung an Rückstellung für soziale Verpflichtungen	500 000		500 000	
Zuweisung an Rückstellung für laufende oder künftige Arbeiten	600 000		600 000	
Zuweisung an den Fonds für Immobilieninvestitionen	1 500 000		1 500 000	
Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	144 724		144 724	
Andere Ausgaben und/oder Belastungen	252 060		252 060	
	12 296 784		12 296 784	
TOTAL DER AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	90 938 190	288 681 483	379 619 673	
Ab 1990 durchzuführende Programme	35 845		35 845	
Teilweise Deckung der defizitären Aktionen	9 300 000		9 300 000	
ERGEBNIS				
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge	303 512		303 512	
TOTAL	100 577 547	288 681 483	389 259 030	79 262 518

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST-LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
BEITRÄGE				
— Regierungen	75 540 980	204 565 628	280 106 608	27 049 747
— Überstaatliche Organisationen		34 155 632	34 155 632	7 691 703
— Nationale Gesellschaften	4 057 556	8 383 547	12 441 103	44 339 529
— Körperschaften des öffentlichen Rechts		2 978 630	2 978 630	
— Private Quellen	35 845	3 682 314	3 718 159	181 539
	79 634 381	253 765 751	333 400 132	79 262 518
FINANZERTRÄGE	2 150 002		2 150 002	
BETEILIGUNG AUS DEN HAUSHALTEN FÜR DIE EINSATZGEBIETE	17 579 780		17 579 780	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE				
— In Rechnung gestellte Spesen	442 415		442 415	
— Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	263 347		263 347	
— Andere Einkünfte und/oder Erträge	507 622	2 941 364	3 448 986	
	1 213 384	2 941 364	4 154 748	
TOTAL DER EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE	100 577 547	256 707 115	357 284 662	
Zuweisung aus dem Haushalt "Hauptsitz"		9 300 000	9 300 000	
ÜBERTRAG				
Ausgabenüberschuss, abzuziehen von den Mitteln für Aktionen mit Sonderfinanzierung		22 674 368	22 674 368	
TOTAL	100 577 547	288 681 483	389 259 030	79 262 518

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1989 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden) Zahlen in SFr. x 1 000

	ART DER TÄTIGKEIT	Haushalt Hauptsitz und Belastungen ausserhalb des Budgets SFr.	Haushalte Einsatzgebiete SFr.	TOTAL SFr.	%
1.	**TÄTIGKEIT UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN SOWIE UNMITTELBAR DAMIT VERBUNDENE TÄTIGKEITEN**				
1.1.	SCHUTZTÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA	518	11	529	
	AFRIKA	1 932	15 465	17 397	
	ASIEN UND PAZIFIK	1 376	15 180	16 556	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 109	15 965	17 074	
	LATEINAMERIKA	900	7 936	8 836	
	HAUPTSITZ	2 606		2 606	
		8 441	54 557	62 998	13,8
1.2.	ZENTRALER SUCHDIENST				
	EUROPA UND NORDAMERIKA	1 613		1 613	
	AFRIKA	514	1 823	2 337	
	ASIEN UND PAZIFIK	733	3 345	4 078	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 585	3 330	4 915	
	LATEINAMERIKA	319	1 112	1 431	
	HAUPTSITZ	1 358		1 358	
		6 122	9 610	15 732	3,4
1.3.	BEZIEHUNGEN ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	1 884		1 884	0,4
1.4.	MEDIZINISCHE TÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		5 782	5 782	
	AFRIKA		19 426	19 426	
	ASIEN UND PAZIFIK		35 971	35 971	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		3 994	3 994	
	LATEINAMERIKA		4 446	4 446	
	HAUPTSITZ	3 782		3 782	
		3 782	69 619	73 401	16,0
1.5.	HILFSTÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		16 428	16 428	
	AFRIKA		139 863	139 863	
	ASIEN UND PAZIFIK		6 747	6 747	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		8 312	8 312	
	LATEINAMERIKA		3 408	3 408	
	HAUPTSITZ	3 205		3 205	
		3 205	174 758	177 963	38,8
1.6.	HILFE FÜR NATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		122	122	
	AFRIKA		2 940	2 940	
	ASIEN UND PAZIFIK		540	540	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		3 947	3 947	
	LATEINAMERIKA		4 062	4 062	
			11 611	11 611	2,5
	Übertrag	23 434	320 155	343 589	74,9

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1989 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden) Zahlen in SFr. x 1 000

	ART DER TÄTIGKEIT	Haushalt Hauptsitz und Belastungen ausserhalb des Budgets SFr.	Haushalte Einsatzgebiete SFr.	TOTAL SFr.	%
	Übertrag	23 434	320 155	343 589	74,9
1.7.	HUMANITÄRES VÖLKERRECHT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	4 274		4 274	0,9
1.8.	VERBREITUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS				
	EUROPA UND NORDAMERIKA				
	AFRIKA		2 474	2 474	
	ASIEN UND PAZIFIK		1 746	1 746	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		147	147	
	LATEINAMERIKA		2 122	2 122	
	HAUPTSITZ	7 629		7 629	
		7 629	6 489	14 118	3,1
1.9.	KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8 365		8 365	1,8
2.	**OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER DELEGATIONEN**				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		281	281	
	AFRIKA		20 451	20 451	
	ASIEN UND PAZIFIK		8 910	8 910	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		6 674	6 674	
	LATEINAMERIKA		4 962	4 962	
			41 278	41 278	9,0
3.	**UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT**				
3.1.	ALLGEMEINE POLITIK UND OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG	2 758		2 758	
3.2.	REKRUTIERUNG, AUSBILDUNG UND FÜHRUNG DES PERSONALS AM HAUPTSITZ UND IN DEN EINSATZGEBIETEN	8 837		8 837	
3.3.	MITTELBESCHAFFUNG UND BERICHTE ZUHANDEN DER SPENDER	2 477		2 477	
3.4.	FERNMELDEDIENST UND INFORMATIONSSYSTEME	8 484		8 484	
		22 556		22 556	4,9
4.	**VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**				
4.1.	FINANZVERWALTUNG	3 241		3 241	
4.2.	REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ORGANISATION	1 740		1 740	
4.3.	ALLGEMEINE DIENSTE	7 424		7 424	
		12 405		12 405	2,7
5.	**RISIKEN UND INVESTITIONEN**				
5.1.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR OPERATIONELLE RISIKEN	9 300		9 300	
5.2.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR SOZIALE VERPFLICHTUNGEN	500		500	
5.3.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR LAUFENDE ODER KÜNFTIGE ARBEITEN	600		600	
5.4.	ZUWEISUNG AN DEN FONDS FÜR IMMOBILIENINVESTITIONEN	1 500		1 500	
5.5.	ANDERE AUSGABEN UND BELASTUNGEN	397		397	
		12 297		12 297	2,7
	TOTAL ALLER AKTIVITÄTEN UND BELASTUNGEN	90 960	367 922	458 882	100,0

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
REGIERUNGEN				
Südafrika		29 960		29 960
Deutschland, Bundesrepublik	975 700			975 700
Angola	32 100			32 100
Saudi-Arabien			316 000	316 000
Argentinien			51 728	51 728
Australien	633 096			633 096
Österreich	197 625			197 625
Bahrain	83 000		75 000	158 000
Belgien	429 465		206 061	635 526
Belize	8 492			8 492
Bielorussland	4 000			4 000
Bulgarien			20 000	20 000
Kamerun			14 851	14 851
Kanada	1 675 192			1 675 192
Chile	31 600			31 600
China	360 000		350 000	710 000
Zypern	27 000			27 000
Kolumbien	130 958			130 958
Korea, Republik	246 000			246 000
Costa Rica	47 115			47 115
Dänemark	987 817			987 817
Ecuador	7 348			7 348
Spanien	760 214			760 214
Vereinigte Staaten von Amerika	12 312 000			12 312 000
Finnland	731 957			731 957
Frankreich	1 307 500			1 307 500
Griechenland	183 400			183 400
Ungarn	10 000			10 000
Indien	30 887			30 887
Indonesien	92 891			92 891
Irak	54 900			54 900
Irland	137 880			137 880
Island	45 000			45 000
Israel	50 100			50 100
Italien	3 000 000			3 000 000
Japan	1 443 319			1 443 319
Jordanien	59 594			59 594
Kuwait	100 000		100 000	200 000
Libanon	253			253
Liechtenstein	100 000			100 000
Luxemburg	10 570			10 570
Malaysia	31 953			31 953
Mali	952			952
Malta	2 760			2 760
Marokko	24 101			24 101
Mexiko	160 682			160 682
Monaco	27 500			27 500
Übertrag	26 554 921	29 960	1 133 640	27 718 521

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
						29 960	
	5 272 670	6 699 400	3 596 837	2 407 800	17 976 707	18 952 407	4 828 496
						32 100	
						316 000	
						51 728	
	1 740 814	1 636 801	335 540		3 713 155	4 346 251	
	117 143				117 143	314 768	
						158 000	
		170 697	171 029		341 726	977 252	3 000 000
						8 492	
						4 000	
						20 000	
						14 851	
	4 133 208	1 149 095	691 659	770 556	6 744 518	8 419 710	
						31 600	
						710 000	
						27 000	
						130 958	
						246 000	
						47 115	
	3 229 850	3 307 800	1 050 450	894 000	8 482 100	9 469 917	571 043
						7 348	
						760 214	
	30 095 700	9 435 000	3 280 000	2 829 221	45 639 921	57 951 921	6 315 088
	3 574 705	1 712 237	999 030	1 139 987	7 425 959	8 157 916	1 066 623
	1 046 000	1 549 000	523 000	653 750	3 771 750	5 079 250	9 879 000
						183 400	
						10 000	
						30 887	
						92 891	
						54 900	
			71 669		71 669	209 549	
		5 122			5 122	50 122	
						50 100	
	4 100 000	1 200 000	1 200 000	1 200 000	7 700 000	10 700 000	
1 580 000	360 000	18 196 750	2 513 750	291 250	22 941 750	24 385 069	
						59 594	
						200 000	
						253	
						100 000	
	1 021 828	244 598			1 266 426	1 276 996	
						31 953	
						952	
						2 760	
						24 101	
						160 682	12 686
						27 500	
1 580 000	54 691 918	45 306 500	14 432 964	10 186 564	126 197 946	153 916 467	25 672 936

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	26 554 921	29 960	1 133 640	27 718 521
Myanmar (ex-Birma)	17 000			17 000
Nepal	3 000			3 000
Nigeria	8 500	22 000	8 550	39 050
Norwegen	467 061			467 061
Neuseeland	177 625			177 625
Niederlande	716 295			716 295
Philippinen	70 367			70 367
Polen	60 000			60 000
Portugal	145 000			145 000
Katar			75 000	75 000
Deutsche Demokratische Republik	5 000			5 000
Vereinigtes Königreich	680 492			680 492
San Marino	15 800			15 800
El Salvador			34 192	34 192
São Tomé und Príncipe	1 600			1 600
Seychellen	16 992			16 992
Singapur	8 492			8 492
Saint Vincent und die Grenadinen	7 992			7 992
Schweden	1 256 913			1 256 913
Schweiz	45 000 000			45 000 000
Syrien	7 900			7 900
Tschad	2 578			2 578
Tschechoslowakei	100 000			100 000
Thailand	24 803			24 803
Togo	5 247		4 990	10 237
Tonga	11 487		6 867	18 354
Trinidad und Tobago	1 536			1 536
Tunesien	13 950			13 950
Ukraine	16 000			16 000
UdSSR	130 000			130 000
Venezuela	65 873			65 873
Simbabwe	17 092			17 092
Abzüglich der am 31. Dezember erwarteten Beiträge			(1 397 375)	(1 397 375)
TOTAL REGIERUNGEN	**75 609 516**	**51 960**	**(134 136)**	**75 527 340**
EG Lebensmittelhilfe				
EG Nothilfe				
UNO, verschiedene Sonderorganisationen der				
TOTAL EG UND UNO-SONDERORGANISATIONEN				
NATIONALE GESELLSCHAFTEN				
Südafrika	10 741		9 466	20 207
Deutschland, Bundesrepublik	526 719	51 030		577 749
Australien	166 146			166 146
Übertrag	703 606	51 030	9 466	764 102

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
1 580 000	54 691 918	45 306 500	14 432 964	10 186 564	126 197 946	153 916 467	25 672 936
						17 000	
						3 000	
						39 050	
	1 173 530	1 988 681	658 000	822 432	4 642 643	5 109 704	
						177 625	
	3 988 792	1 814 634	387 492	884 838	7 075 756	7 792 051	
						70 367	
						60 000	
		20 000			20 000	165 000	
						75 000	
						5 000	
	10 057 200	1 427 000		249 000	11 733 200	12 413 692	26 518
						15 800	
						34 192	
						1 600	
						16 992	
						8 492	
						7 992	
	12 466 988	7 923 195	3 831 997	3 772 500	27 994 680	29 251 593	
	11 484 643	4 750 000	6 514 760	4 152 000	26 901 403	71 901 403	1 350 293
						7 900	
						2 578	
						100 000	
						24 803	
						10 237	
						18 354	
						1 536	
						13 950	
						16 000	
						130 000	
						65 873	
						17 092	
						(1 397 375)	
1 580 000	**93 863 071**	**63 230 010**	**25 825 213**	**20 067 334**	**204 565 628**	**280 092 968**	**27 049 747**
	5 367 664	18 889	62 052	485 864	5 934 469	5 934 469	7 172 213
	21 906 016	3 101 108	3 214 039		28 221 163	28 221 163	
							519 490
	27 273 680	**3 119 997**	**3 276 091**	**485 864**	**34 155 632**	**34 155 632**	**7 691 703**
						20 207	
	187 380	164 700	168 300	104 517	624 897	1 202 646	1 636 372*
18 284	30 851	14 564	15 315	1 585	80 599	246 745	573 059
18 284	218 231	179 264	183 615	106 102	705 496	1 469 598	2 209 431

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	703 606	51 030	9 466	764 102
Österreich	53 025			53 025
Bahamas	3 535			3 535
Barbados	700			700
Belgien	65 044			65 044
Bulgarien	6 250			6 250
Kamerun	2 138			2 138
Kanada	88 798			88 798
Kap Verde	685			685
Chile	8 484			8 484
China	102 516			102 516
Kolumbien	25 452			25 452
Korea, Republik	55 146			55 146
Dänemark	63 630			63 630
Spanien	166 146	116 856		283 002
Äthiopien	8 484		7 860	16 344
Fidschi	2 121			2 121
Vereinigte Staaten von Amerika	560 000			560 000
Finnland	18 900			18 900
Frankreich	258 057			258 057
Griechenland	20 000			20 000
Haiti	5 165			5 165
Honduras	6 565			6 565
Ungarn	5 000			5 000
Indien				
Indonesien	15 554			15 554
Iran	21 231			21 231
Irland	12 726			12 726
Island	10 000			10 000
Italien	133 100			133 100
Japan	537 324			537 324
Kenia	781		839	1 620
Lesotho	1 000			1 000
Libyen	8 500			8 500
Liechtenstein	7 500			7 500
Luxemburg	24 745			24 745
Malaysia	7 070			7 070
Mauritius	1 038			1 038
Monaco	15 554	16 306		31 860
Mongolei	1 000			1 000
Nepal	1 000			1 000
Nigeria	3 600			3 600
Norwegen				
Neuseeland	30 401			30 401
Uganda				
Pakistan	12 726			12 726
Papua-Neuguinea	2 121			2 121
Paraguay	1 000			1 000
Übertrag	3 077 418	184 192	18 165	3 279 775

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
18 284	218 231	179 264	183 615	106 102	705 496	1 469 598	2 209 431
	100 000	70 000	20 000	60 000	250 000	303 025	3 867 617*
						3 535	
						700	
			40 800		40 800	105 844	1 569 273*
						6 250	20 588
						2 138	
13 377	202 248	265 487	42 124	48 191	571 427	660 225	950 893
						685	
						8 484	
						102 516	
						25 452	
						55 146	
						63 630	3 258 513
						283 002	183 749
						16 344	
						2 121	
	379 581	16 537	24 910	291 000	712 028	1 272 028	45 703
	211 000		1 190 750		1 401 750	1 420 650	4 977 697*
						258 057	1 757 466*
						20 000	10 000*
						5 165	
						6 565	
						5 000	6 972 000*
							10 000
						15 554	
						21 231	
						12 726	56 628
						10 000	341 705
						133 100	1 691 831*
162 672	599 160	500 434	224 695	33 812	1 520 773	2 058 097	898 292
						1 620	
						1 000	
						8 500	
		20 000	20 000		40 000	47 500	
	12 000		6 090		18 090	42 835	
						7 070	
						1 038	
	15 000		5 000		20 000	51 860	
						1 000	
						1 000	
						3 600	
		48 354	48 009	46 800	143 163	143 163	2 229 517
		1 924			1 924	32 325	
	171				171	171	
						12 726	
						2 121	922 345
						1 000	
194 333	1 737 391	1 102 000	1 805 993	585 905	5 425 622	8 705 397	31 973 248

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	3 077 418	184 192	18 165	3 279 775
Niederlande	116 500			116 500
Polen	33 936			33 936
Portugal	16 968			16 968
Katar	3 535			3 535
Deutsche Demokratische Republik	10 000			10 000
Vereinigtes Königreich	247 452			247 452
Rwanda	2 121			2 121
Sudan	2 731			2 731
Schweden	132 210			132 210
Schweiz	84 134			84 134
Surinam	696			696
Syrien	10 868			10 868
Tschechoslowakei	8 000			8 000
Thailand	39 592			39 592
Togo	475			475
Tunesien	2 000			2 000
Türkei				
UdSSR	50 000			50 000
Uruguay	1 000			1 000
Vietnam	4 242			4 242
Jugoslawien	5 000		5 000	10 000
Sambia	2 121			2 121
Liga und diverse Nationale Gesellsch.				
Abzüglich der am 31. Dezember erwarteten Beiträge			(800)	(800)
TOTAL NATIONALE GESELLSCHAFTEN	**3 850 999**	**184 192**	**22 365**	**4 057 556**
KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS				
Alberta, Provinz				
Appenzell-Ausserrhoden, Kanton				
Bellinzona, Stadt				
Bern, Kanton				
Burgdorf, Gemeinde				
Freiburg, Kanton				
Genf, Kanton				
Genf, Stadt				
Locarno, Stadt				
Lugano, Stadt				
Paris, Stadt				
Seine und Marne, Departement				
Vandoeuvres, Gemeinde				
Zürich, Stadt				
TOTAL KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS				
PRIVATE BEITRÄGE		**35 845**		**35 845**
GESAMTBETRAG	**79 460 515**	**271 997**	**(111 771)**	**79 620 741**

* Sach-/Dienstleistungen für die Aktion Rumänien, Schätzwert.
** Für den Haushalt des Hauptsitzes wurden Sachleistungen im Wert von 22 112.-SFr. verbucht.

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE							
Europa	**Afrika**	**Asien und Pazifik**	**Naher Osten**	**Lateinamerika**	**Total**	**Total finanzielle Beiträge**	**Sach- und/oder Dienstleistungen**
194 333	1 737 391	1 102 000	1 805 993	585 905	5 425 622	8 705 397	31 973 248
	215 724	50 000			265 724	382 224	2 079 179
						33 936	328 572*
						16 968	
			310 000		310 000	313 535	
						10 000	357 000*
	797 685	72 110	96 000		965 795	1 213 247	2 676 255
						2 121	
						2 731	
	317 051		506 458	392 897	1 216 406	1 348 616	3 432 659
			200 000		200 000	284 134	1 720 516
						696	
						10 868	
						8 000	200 010*
						39 592	
						475	
						2 000	
							62 609
						50 000	1 001 000*
						1 000	
						4 242	
						10 000	505 208
						2 121	
							3 273
						(800)	
194 333	**3 067 851**	**1 224 110**	**2 918 451**	**978 802**	**8 383 547**	**12 441 103**	**44 339 529****
	17 827	17 826	17 826	17 826	71 305	71 305	
	5 000	5 000	5 000	5 000	20 000	20 000	
	1 250	1 250	1 250	1 250	5 000	5 000	
	12 500	12 500	12 500	12 500	50 000	50 000	
	250				250	250	
	7 500	7 500	7 500	7 500	30 000	30 000	
	1 500 000	500 000			2 000 000	2 000 000	
	62 500	62 500	62 500	62 500	250 000	250 000	
	2 500	2 500	2 500	2 500	10 000	10 000	
	5 000	5 000	5 000	5 000	20 000	20 000	
			254 000		254 000	254 000	
			13 075		13 075	13 075	
	5 000				5 000	5 000	
	62 500	62 500	62 500	62 500	250 000	250 000	
	1 681 827	**676 576**	**443 651**	**176 576**	**2 978 630**	**2 978 630**	
48 397	**896 259**	**1 281 612**	**1 314 871**	**141 175**	**3 682 314**	**3 718 159**	**181 539**
1 822 730	**126 782 688**	**69 532 305**	**33 778 277**	**21 849 751**	**253 765 751**	**333 386 492**	**79 262 518**

TABELLE V

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1989

(in Schweizer Franken)

AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG	FINANZBEWEGUNGEN					SACH- UND/ODER DIENSTLEISTUNGEN
	ÜBERTRAGS-SALDO PER 01.01.1989	ÜBERWEISUNGEN	EINNAHMEN*	AUSGABEN	PER 31.12. 1989 ZU ÜBERTRAGENDER SALDO	
EUROPA						
Aktionen mit Überschuss					1 179 174	
Aktionen mit Defizit						
			1 822 729	643 555	1 179 174	21 980 552
AFRIKA						
Aktionen mit Überschuss	7 794 155				878 393	
Aktionen mit Defizit					(20 566 801)	
	7 794 155	1 048 480	130 953 866	159 484 909	(19 688 408)	42 957 732
ASIEN UND PAZIFIK						
Aktionen mit Überschuss	923 470				7 923 334	
Aktionen mit Defizit	(3 115 379)				(725 140)	
	(2 191 909)	(78 755)	73 934 610	64 465 752	7 198 194	7 972 544
NAHER OSTEN						
Aktionen mit Überschuss	1 113 311				232 500	
Aktionen mit Defizit					(555 887)	
	1 113 311	1 496 476	37 166 698	40 099 872	(323 387)	2 269 367
LATEINAMERIKA						
Aktionen mit Überschuss	1 089 716				124 804	
Aktionen mit Defizit					(1 230 763)	
	1 089 716	(337 492)	22 129 212	23 987 395	(1 105 959)	4 060 211
TOTAL						
Aktionen mit Überschuss	10 920 652				10 338 205	
Aktionen mit Defizit	(3 115 379)				(23 078 591)	
	7 805 273	2 128 709	266 007 115	288 681 483	(12 740 386)	79 240 406

* einschliesslich Zuweisung aus dem Haushalt "Hauptsitz" von SFr. 9 300 000

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere:	
(Börsenwert: SFr. 1 460 158)	1 619 265
Banken	63 826
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	44 492
	1 727 583

PASSIVEN

	SFr.
Unveräusserliches Kapital	1 391 628
Unübertragbare Reserve:	335 548
Übertragener Ausgabenüberschuss	(423)
	1 726 753
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	830
	1 727 583

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Bankspesen	175
Aufbewahrungsgebühren Wertpapiere	1 220
Revisionshonorare	830
Sonstige Honorare	6 500
Gebühren für Ankauf/Verkauf von Wertpapieren	7 869
Nettoverluste aus Wertpapierverkäufen	39 282
	55 876

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Ertrag aus Wertpapieren	53 798
Bankzinsen	1 655
	55 453

ERTRAG

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989	423

ERRICHTUNG

1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Statuten in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- *zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder*
- *zwei von der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz ernannte Mitglieder*
- *drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender*

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.
Obligationen	55 000
Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	46 692
	101 692
Banken	8 126
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	3 187
	113 995

PASSIVEN	SFr.
Unveräusserliches Kapital	100 000
Freie Reserve für Kotierungsschwankungen der Wertpapiere	18 470
Übertragener Ausgabenüberschuss	(4 505)
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen im Rechnungsjahr 1989	(1 740)
Eigenmittel insgesamt	112 225
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	780
	113 005

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.
Revisionshonorare	780
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	65
Wertpapiererwerbs- und -verkaufsspesen	315
Verlust aus Wertpapierverkauf	4 934
	6 094

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen	4 354
	4 354

ERGEBNIS

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989	1 740

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren.

Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Einkünfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen.

Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 83 805)	92 159
Medaillenvorrat	5 867
Banken	3 392
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 431
	102 849

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Kapital		25 000
Reserve:		
Saldovortrag des Vorjahres	84 275	
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen im Rechnungsjahr 1989	(9 613)	74 662
IKRK, Kontokorrent		3 187
		102 849

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Übergabe von Medaillen, Versand- und Druckkosten für Rundschreiben	9 733
Wertpapiererwerbs- und -verkaufsspesen, sonstige Spesen	388
Revisionshonorare	830
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	62
Verlust aus Wertpapierverkauf	3 500
	14 513

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren, Bankzinsen	4 600
Gewinn aus Wertpapiererwerb	300
	4 900

ERGEBNIS

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989, dem Reservefonds zugewiesen	9 613

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern und freiwillige Helferinnen des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Gleichzeitig mit der Medaille wird ein Diplom auf Pergament ausgehändigt.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

— drei Vertreter des IKRK

— ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

(mit Wertangabe in US $)

AKTIVEN

	US $
Wertpapiere (Börsenwert: US $ 2 548 003)	2 303 616
Anlagen	522 083
Forderungen	14 977
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	13 357
Banken	20 393
	2 874 426

PASSIVEN

	US $	US $
Vermögen des Fonds		1 395 409
Rückstellungen für Wertpapierschwankungen:		
— Saldovortrag des Vorjahres	965 448	
— Ergebnis der Börsengeschäfte	65 423	1 030 871
		2 426 280
Reservefonds für künftige Zuweisungen		150 946
Zuzuweisender Gewinn:		
— Saldovortrag des Rechnungsjahres 1988	140 053	
— Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres 1989	157 147	297 200
		2 874 426

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	US $
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	27 015
Provisionen und Bankspesen	329
Aufbewahrungsgebühren	2 731
Revisionshonorare	2 346
Zuweisung an die Rückstellungen für Wertpapierschwankungen	65 423
	97 844

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	US $
Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen	146 513
Bankzinsen	2 159
Nettogewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	92 438
Verschiedene Erträge	572
Nettowechselkursgewinn	13 309
	254 991

ERGEBNIS

	US $
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989, der Erfolgsrechnung zuzuweisen	157 147
Zuzuweisender Gewinnsaldo der Erfolgsrechnung	
Übertragssaldo des Vorjahres	226 336
Vom Rat des Benedict-Fonds beschlossene Zuweisung der Erträge 1988	(86 283)
	140 053
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	157 147
Gewinnsaldo per 31. Dezember 1989, noch zuzuweisen	297 200

ERRICHTUNG
1. Februar 1968

ZWECKBESTIMMUNG
Nach Miss Benedicts Willen sind die Einkünfte des Fonds für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

LEITENDES ORGAN
Ein vom IKRK berufener dreiköpfiger Ausschuss

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere:	
(Börsenwert: SFr. 2 218 682)	2 349 430
Festgelder	385 000
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	28 461
Banken	12 249
	2 775 140

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Kapital:		
Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 674 533	
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben per 31. Dezember 1989	46 729	
Eigenmittel insgesamt		2 721 262
Zu leistende Beihilfe		45 975
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		7 903
		2 775 140

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Zuwendungen	91 601
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	3 568
Revisionshonorare	1 530
Andere Spesen	2 603
	99 302

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren und Kontokorrent	145 506
Gewinn aus An- und Verkauf von Obligationen	525
	146 031

ERGEBNIS

	SFr.
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben per 31. Dezember 1989	46 729

ERRICHTUNG

Beschluss des Komitees vom 19. Dezember 1974

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüsst haben.

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- *zwei Vertreter der Familie*
- *ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften*
- *zwei Vertreter des IKRK*

OMAR-EL-MUKTAR-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

(mit Wertangabe in US $)

AKTIVEN	US $	PASSIVEN	US $
Wertpapiere (Börsenwert: US $ 765 376)	775 802	Kapital	650 000
Banken	20 974	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	147 443
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern	667		
	797 443		797 443

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US $	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US $
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	3 248	Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	46 475
Aufbewahrungsgebühren	610	Bankzinsen	1 154
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft	1 429	Nettogewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	30 308
Wechselkursverlust	8 076		
	13 363		77 937

ERGEBNIS

	US $
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen	64 574

ERRICHTUNG

Gemäss dem vom Komitee im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US $ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Libysch- Arabischen Jamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 226 450)	250 000
Banken	5 461
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	2 217
	257 678

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Anfangskapital		200 000
Erfolgsrechnung:		
Saldovortrag aus dem Vorjahr	28 301	
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	12 469	40 770
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent		16 908
		257 678

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Revisionshonorare	580
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	262
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	471
	1 313

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen	11 936
Bankzinsen	1 521
Gewinn aus Obligationenankauf	325
	13 782

ERGEBNIS

	SFr.
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	12 469

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von ***SFr. 200 000.—*** *(die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,*

— die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechts zu fördern,

— und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

— Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,

— sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 2 196 156)	1 965 258
Anlagen	74 850
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	7 971
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	170 105
Banken	48 009
	2 266 193

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Anfangskapital		1 000 000
Erfolgsrechnung:		
Saldovortrag aus dem Vorjahr	(14 304)	
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	1 067 327	1 053 023
Total der Eigenmittel		2 053 023
bereits zugeteilte Mittel (Projekt Vietnam)		213 170
		2 266 193

ERFOLGSRECHNUNG 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Gebühren für Ankauf/Verkauf von Wertpapieren und andere Bankspesen	8 878
Aufbewahrungsgebühren	1 674
Honorare	1 730
Verlust aus Wertpapierverkauf	32 227
	44 509

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Verschiedene Spenden	862
Erträge aus Wertpapieren	91 183
Bankzinsen	884
Gewinn aus Wertpapierverkauf	18 907
Zuweisung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz aus Erfolgsrechnung 1988	1 000 000
	1 111 836

ERGEBNIS

	SFr.
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres	1 067 327

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 des Komitees vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

— *die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation,*

— *auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.*

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen des IKRK bestehender Rat, und zwar:

— *ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,*

— *der Chefarzt,*

— *ein Vertreter des Departements für Finanzen und Verwaltung,*

— *der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der Medizinischen Abteilung,*

— *ein vom Direktor für operationelle Einsätze ernannter Vertreter.*

ATAG Fiduciaire Générale SA

MEMBRE D'ERNST & YOUNG INTERNATIONAL

Genève

Case postale 326
1211 Genève 3

6, rue d'Italie
Téléphone 022 21 35 27
Téléfax 022 21 35 38

13, rue Bellot
Téléphone 022 789 03 89
Téléfax 022 789 03 31

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1989

an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, Genf

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1989 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und reglementarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass in der Betriebsrechnung eine Kolonne aufgeführt ist, welche die vom IKRK während des Geschäftsjahres erhaltenen Natural- und Dienstleistungen aufführt. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben.

Genf, 15. Juni 1990

ATAG Fiduciaire Générale SA